

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

Nordrhein-Westfalen

Westfalen

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 25-4 775 - Westfalen. Das Buch** : eine Region wird gemacht ; Begleitband zur Ausstellung "775 - Westfalen. Die Ausstellung" vom 16. Mai 2025 bis 1. März 2026 ; [1250 Jahre Westfalen] / Hrsg.: LWL-Museum in der Kaiserpfalz, Paderborn. Johanna Hersh ... - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2025. - 351 S. : Ill., Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7954-3980-4 : EUR 35.00
[#9783]

In einer Ausstellung des LWL-Museums in der Paderborner Kaiserpfalz wird noch bis zum 1. März 2026 die Entstehung einer der wichtigen Regionen Norddeutschlands, nämlich Westfalens, nachgezeichnet. Daher der Untertitel, der das „Machen“ der Region unterstreicht, was gewiß eine rhetorische Übertreibung ist. Denn nicht alles, was im Laufe von Jahrhunderten entsteht, wird im eigentlichen Sinne, also intentional, gemacht. So hört man in dem Titel noch das Echo eines Konstruktivismus, der aber nicht die ganze Wahrheit sein kann. Daß es sich aber um eine rhetorische Konstruktion handelt, wird dem Leser des hier anzuzeigenden Katalogs schnell klar, wenn er das Inhaltsverzeichnis¹ aufschlägt. Denn dieses ist nach dem Schema „Westfalen wird...“ aufgebaut.

Nach den für Ausstellungskataloge bzw. Ausstellungsbegleitbände üblichen Grußworten folgt eine generelle Einleitung, die auch kritisch die Versuche zu Etablierung einer westfälischen Anthropologie insbesondere durch Ilse Schwidetzky (S. 28 - 30) kommentiert, leider aber auch nicht auf die ungute Praxis verzichtet, in auf Nachhaltigkeit angelegten Katalogen die modischen Genderschreibungen à la „Autor:innen-Kollektiv“ zu verwenden. Auch hier schaut gelegentlich der oben erwähnte Konstruktivismus durch, wenn tatsächlich behauptet wird: „Westfalen und seine Vergangenheit verändern sich auch heute noch unter den Händen der Wissenschaftler:innen, die es analysieren.“ Doch sei Vorsicht geboten, da die Wissenschaft „auch heute keine überzeitlich gültigen Ergebnisse“ schaffe, sondern an politisch-soziale Wertvorstellungen angebunden bleibe (S. 30). Aber hier hülfe es schon, wenn man sprachlich genauer wäre und nicht so täte, als meine man wirklich die Vergangenheit (denn diese kann sich schlechterdings nicht ändern),

¹ <https://d-nb.info/1357551452/04>

so deren (geschichtswissenschaftliche und populärwissenschaftliche) Darstellungsweisen.²

Der Teil mit der Überschrift *Westfalen wird erwähnt* (S. 33 - 69) folgt. Das bezieht sich dann unmittelbar auf das Jahr 775, weil in diesem die Ersterwähnung der Westfalen in einem Bericht der fränkischen Reichsannalen dokumentiert ist (S. 35). Dieses Dokument wird in einem schönen Faksimile vorgestellt, so daß man sich in der lateinischen Handschrift selbst auf die Suche nach den *westfalaos* machen kann (S. 34, 37). Dabei werden dann im weiteren die karolingische und ottonische Zeit einbezogen; und so wie im ganzen Band werden zwischen die eher überblicksartigen Beiträge grün unterlegte Kurzkapitel eingeschoben, die sich mit mehr oder weniger konkreten Objekten, Personen, Dokumenten oder Konstellationen befassen. Hier sind dies die Glockengießgrube in Dülmen, ein Beispiel fränkischer Geschichtsschreibung, eine Urkunde über die Gründung des Frauenstiftes Fischbeck sowie ein Elfenbeinobjekt und zwei Handschriften aus dem „Ornat“ des Bischofs Siegebert von Minden. Gerade diese Texte laden immer wieder zum Verweilen oder Nachlesen ein, wenn man sich durch die hervorragende Bebilderung dazu motiviert fühlt, mehr wissen zu wollen.

Das Verfahren ist auch deshalb für jeden Interessierten von Gewinn, weil sowohl eher unbekannte Objekte hier ihre Darstellung finden, als auch schon gut bekannte. Dies gilt z. B. in späteren Teilen des Buches für das Verhältnis Voltaires zu Westfalen, was hier aber von Jürgen Overhoff auch auf erhellende Weise in den pädagogischen Kontext gerückt wird (wichtig, weil eine Unterstellung gegenüber den Westfalen auch auf den Mangel an Bildung zielte). Das Thema ist auch verbunden mit dem an anderer Stelle von dem Paderborner Historiker Johannes Süßmann behandelten Komplex von Westfalenspott und Westfalenlob bis hin nicht nur zu Voltaire, sondern auch zu Justus Möser, der hier für die Entwicklung eines spezifischen Westfalenstolzes in Anspruch genommen wird (S. 165).³

Schlagwortartig sei verwiesen auf die Teile *Westfalen wird sichtbar* (S. 71 - 109), *Westfalen wird erschlossen* (S. 111 - 141), *Westfalen wird beschrieben* (S. 143 - 175), *Westfalen wird befriedet und beherrscht* (S. 177 - 219), *Westfalen wird modernisiert* (S. 221 - 247), womit dann die eigentliche Geschichte Westfalens sozusagen abgeschlossen ist, zu der als wichtiges Ingrediens auch stets die Religionsgeschichte gehört.⁴ Es folgen dann aber

² Zu diesem methodologischen Problemkreis siehe aktuell das erste Kapitel in **Geschichtsmythen** : die Macht historischer Erzählungen / Benjamin Hasselhorn. - 1. Aufl. - München : Europa Verlag, 2025. - 373 S. : Ill. ; 22 cm. ISBN 978-3-95890-645-7 : EUR 26.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/136273814X/04>

³ Zu Möser zuletzt **Austausch und Aufklärung** : Justus Möser in Netzwerken der Text- und Buchproduktion zwischen 1760 und 1800 / Denise Schlichting. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2024. - 476 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl.: Osnabrück, Univ., Diss., 2023. - ISBN 978-3-98859-038-1 : EUR 38.00 [#9077]. - Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12679>

⁴ Siehe auch **Die evangelischen Gemeinden in Westfalen** : ihre Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart / von Jens Murken. Im Auftrag der Evangelischen Kirche von Westfalen. - Bielefeld : Verlag für Regionalgeschichte ; Luther-

doch noch zwei Teile, die unterschiedlichen Charakter haben. *Westfalen wird erforscht* (249 - 269) behandelt sozusagen die selbstreflexive Dimension der Westfalenforschung, indem die Geschichte der landesgeschichtlichen Historiographie selbst in den Blick genommen wird und außerdem die Erforschung der westfälischen Vergangenheit zu Beginn der archäologischen Vereinigungen erörtert wird.

Anstoß dafür, daß Westfalen überhaupt „erstmal ins Licht der europäischen Geschichte“ gerückt sei, war demnach die Entdeckung der **Annalen** des Tacitus im Kloster Corvey sowie der **Römischen Geschichte** des Velleius Paterculus, wegen der Erwähnung der sogenannten Varusschlacht (S. 261).⁵

Besonders hinzuweisen ist dann in *Westfalen wird westfälisch* (S. 271 - 330) auf die Berücksichtigung der westfälischen Musikgeschichte (Laurenz Lüttenken) sowie der Sprachgeschichte mit dem Westfälischen als einem niederdeutschen Dialekt (Christoph Hössel). Außerdem findet sich in diesem Teil noch ein Kapitel, das einen Überblick über die Kunstgeschichte der Hoch- und Spätgotik in Westfalen bietet (Holger Kempkens), sowie eine münzgeschichtliche Betrachtung Westfalens, die ebenfalls reich bebildert ist und die Münzen in Originalgröße abbildet, die hier in großer Zahl präsentiert werden. Zu guter Letzt ist bei Roland Linde etwas über die Schöpfung des Westfalenrosses als Symbol ausgehend vom Design des nach dem Zweiten Weltkrieg von Wolfgang Pagenstecher für das neu gegründete Bundesland Nordrhein-Westfalen entworfene Landeswappen (S. 327 - 330).

Jeder Westfalen-Interessierte, nicht zuletzt auch jeder in Westfalen Lebende wird den gehaltvollen Band gern immer wieder einmal zur Hand nehmen

Verlag. - 25 cm. - (Schriften des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen ; ...). - ISBN 978-3-89534-750-4 (Verl. für Regionalgeschichte) - ISBN 978-3-7858-0529-9 (Luther-Verl.) [#1195]. - Bd. 1 (2008) - Bd. 4 (2020). - Rez. zuletzt: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10497> - **Autobiographische Schriften und kleinere Reisebeschreibungen über Westfalen** / Johann Moritz Schwager. Hrsg. und kommentiert von Frank Stückemann. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2017. - 438 S. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 73 = Texte ; 35). - ISBN 978-3-8498-1257-7 : EUR 29.80 [#5653]. - Rez: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8835>

⁵ Siehe auch **Tacitus in Corvey** : die "Annalen" des römischen Historikers ; Handschriften und Drucke ; eine Kabinettausstellung ; [... anlässlich einer Kabinettausstellung der EAB vom 1. Oktober 2024 bis zum 7. Februar 2025] / Hans-Walter Stork. - Paderborn : Erzbischöfliche Akademische Bibliothek, 2024. - 72 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn ; 28). - ISBN 978-3-9825023-5-9 : EUR 10.00 [#9379]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12878> - Weiterhin: **Corvey und das Erbe der Antike** : Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter / hrsg. von Holger Kempkens und Christiane Ruhmann. - Petersberg : Imhof, 2024. - 656 S. : Ill., Pläne ; 29 cm. - ISBN 978-3-7319-1425-9 : EUR 59.95 [#9323]. - Rez.: **IFB 25-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12953>

und sich darin über die Geschichte dieser Region informieren. So ist der Band zugleich auch ein schönes Dokument dafür, wie wichtig für jedes moderne Geschichtsbild die jeweilige Regionalgeschichte ist.⁶

Der Anhang des Bandes bietet ein *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 334 - 351), hat aber kein Register.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13354>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13354>

⁶ **Westfalen** : Geschichte eines Landes, seiner Städte und Regionen in Mittelalter und Früher Neuzeit / Werner Freitag. - Münster : Aschendorff, 2023. - 667 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-402-24952-9 : EUR 44.00 [#8682]. - Rez.: **IFB 23-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12228> - Siehe zuletzt auch **Seit 200 Jahren - Westfalen entdecken und erforschen** : 200 Einblicke in die Sammlungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens / im Auftrag des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens hrsg. von Gerd Dethlefs ... Red.: Christine Schedensack ... - Münster : Aschendorff, 2025. - 494 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-402-25166-9 : EUR 39.00. [#9745]. - Rez.: **IFB 25-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13294> - Wichtig ist aber auch die Literatur- und Kunstgeschichte, so zuletzt: **Chronik der westfälischen Literatur 1945 - 1975** / Walter Gödden unter Mitarbeit von Fiona Dummann ... - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 24 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 63). - ISBN 978-3-8498-1156-3 : EUR 44.80 [#4768] Bd. 1. 1945 - 1960. - 2016. - 344 S. : Ill. ; Bd. 2. 1961 - 1975. - 2016. - S. 345 - 911 : Ill - Rez.: **IFB** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz457042745rez-1.pdf?id=7909> - **Lexikon der bildenden und gestaltenden Künstlerinnen und Künstler in Westfalen-Lippe** : in drei Bänden / Helmut Ebert. - Münster : Aschendorff. - 24 cm. - ISBN 978-3-402-13223-4 : EUR 78.00 [#5138]. Bd. 1. A - H. - 3. Aufl., Redaktionszeitraum: 1. August 2006 - 15. Mai 2016. - 2016. - 731 S. ; Bd. 2. I - Q. - 3. Aufl., Redaktionszeitraum: 1. August 2006 - 15. Mai 2016. - 2016. - 594 S. ; Bd. 3. R - Z. - 3. Aufl., Redaktionszeitraum: 1. August 2006 - 15. Mai 2016. - 2016. - 605 S. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8225> - **Künstlerinnen und Künstler in Westfalen** : Malerei und Grafik im 19. und 20. Jahrhundert / hrsg. von Ulrike Gilhaus ; Ute Christina Koch. [LWL-Museumsamt für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe Münster]. - Münster : Ardey-Verlag, 2021 [ersch. 2020]. - 268 S. : Ill., Kt., Diagramme ; 29 cm. - (Biografien-Box ; 1). - ISBN 978-3-87023-436-2 : EUR 29.90 [#7223]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10623>